



Staatsministerium
Baden-Württemberg

📅 15.09.2021

VERWALTUNG

Wechsel an der Spitze des Landesamts für Besoldung und Versorgung



📷 © picture alliance / dpa | Christoph Schmidt

Annektrin Schmidt-Liedl ist die neue Präsidentin des Landesamts für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg. Die erfahrene und kompetente Führungskraft folgt auf Dr. Bernd Kraft, der Mitte August ins Kultusministerium gewechselt ist.

Der Ministerrat hat in seiner gestrigen Sitzung der Ernennung von Annektrin Schmidt-Liedl zur neuen Präsidentin des Landesamts für Besoldung und Versorgung (LBV) zugestimmt. Die Juristin und bisherige Vize-Präsidentin folgt auf Dr. Bernd Kraft, der Mitte August als Abteilungsleiter ins Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gewechselt ist.

Finanzminister Dr. Danyal Bayaz sagte: „Annekatriin Schmidt-Liedl ist eine erfahrene und kompetente Führungskraft, die das Landesamt für Besoldung und Versorgung bereits gut kennt. Sie verfügt über umfangreiche und exzellente Verwaltungserfahrung.“

Langjährige Erfahrung in der Finanzverwaltung

Schmidt-Liedl arbeitet seit 2004 in der Finanzverwaltung und hat seitdem verschiedene Funktionen bekleidet, darunter beim Finanzamt Waiblingen, bei der Oberfinanzdirektion Karlsruhe und im Ministerium für Finanzen. Seit 2016 ist sie Abteilungsleiterin im LBV, seit zwei Jahren Vize-Präsidentin der Landesbehörde.

Minister Dr. Bayaz dankte dem bisherigen Präsidenten Dr. Kraft für seine Arbeit.

Das LBV ist zentraler Dienstleister für die Besoldung und Versorgung der circa 445.000 Beamtinnen und Beamten sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Zudem bearbeiten die rund 1.000 Beschäftigten des LBV die Heilfürsorgeangelegenheiten der Polizei und der technischen Beamtinnen und Beamten der Landesfeuerwehrschule sowie die Zahlung von Entschädigungsleistungen an Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung.